

88.50, 92.20%. — In Frankf. a. M.: 100.75, 98.30, 96.60, 98, 99.50 98.70, 91.40, 84, 81.40, 78.90, 87.10, 88.30, 91.80%. Verj. der Zs. in 10 J., der verl. Oblig. in 30 J. n. F.

4¹/₂% steuerfreie Anleihe von 1909. M. 14 657 000 = Rbl. 6 786 191 = hf. 8 618 316 = £ 714 528.15 in Stücken à M. 500, 1000, 2000 = Rbl. 231.50, 463, 926 = hf. 294, 588, 1176 = £ 24.7.6, 48.15, 97.10. Zs.: 1./1., 1./7. (n. St.). Tilg.: Von 1910 ab durch Verlos. im März (zuerst März 1910) per 1./7. n. St. mit jährl. 0,684471% u. Zs.-Zuwachs binnen 46 Jahren; verstärkte Tilg. u. Totalkündig. bis 1./1. 1920 n. St. ausgeschlossen. Sicherheit: Die Anleihe erhält durch die Einnahmen u. durch das ganze Vermögen der Ges. dieselbe Sicherheit wie die übrigen Anleihen; ausserdem geniesst sie für Verzins. u. Tilg. die absolute Garantie der russischen Regierung. Diese Garantie wird auf den Oblig. durch einen Stempel der russischen Regierung bestätigt. Zahlst.: St. Petersburg: Kasse der Gesellschaft; Berlin: Mendelssohn & Co., S. Bleichröder, Disconto-Ges., Berliner Handels-Ges.; Frankf. a. M.: Disconto-Ges.; Amsterdam: Hope & Co., Lippmann, Rosenthal & Co.; London: Russische Bank für auswärtigen Handel. Zahlung der Zs. u. der verlost. Oblig. für immer frei von jeder russischen Steuer in Deutschland in Mark. Aufgelegt in Berlin u. Frankf. a. M. 7./4. 1909 zu 88.50%. Kurs Ende 1909—1910: In Berlin: 97, 100%. — In Frankf. a. M.: 97, 100.20%. Verj. der Zs. in 10 J. (F.), der verl. Oblig. in 30 J. (n. F.).

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Zweimal jährlich, spät. im Juni und Okt. Zur Beschlussfähigkeit der G.-V. müssen mind. 30 Aktionäre anwesend sein, die wenigstens ¹/₇ des A.-K. vertreten.

Stimmrecht: Je 10 Akt. = 1 St., die Akt. müssen spät. 15 Tage vor der G.-V. deponiert werden.

Gewinn-Verteilung: Nach Überweisung an den Reservefonds u. nach Bezahlung von Zinsen und Amortisation auf die Aktien u. Obligationen wird, falls die Gesellschaft noch Verbindlichkeiten gegenüber dem Staate hat, der Rest zur Hälfte zur Bezahlung der Schulden an den Staat verwandt. von der anderen Hälfte erhalten die Aktionäre noch 1% Div., der alsdann noch verbleibende Überschuss wird zwischen Staat und Aktionäre geteilt.

Dividenden 1890—1910: 4³/₄, 4³/₄, 4³/₄, 4³/₄, 4³/₄, 8.23, 11.48, 4.786, 4³/₄, 6³/₄, 12.35, 10.486, 10.096, 17.366, 21.204, 4.548, 11.438, 17.45, 18.836, 31.252, 43.9% netto, d. h. nach Abzug von 5% Coup.-Steuer. Die Aktien werden in Deutschland nicht gehandelt.

	Betriebs- Einnahmen	Betriebs- Ausgaben	Reingewinn	Erfordernis für Verzinsung	Obligationen Amortisation
1903	Rbl. 37 026 895.25	21 844 531.93	15 182 363.32	8 852 765.84	1 102 116.85
1904	„ 39 745 451.19	23 040 201.16	16 705 250.03	8 848 373.29	1 173 232.74
1905	„ 33 252 319.09	22 656 786.52	10 595 532.57	9 185 340.97	1 270 593.64
1906	„ 39 901 951.57	26 423 983.59	13 477 967.98	9 157 571.36	1 324 468.34
1907	„ 42 557 821.11	26 606 979.86	15 950 841.25	9 317 442.40	1 420 250.80
1908	„ 41 992 616.96	25 582 960.87	16 409 656.09	9 348 319.69	1 505 204.04
1909	„ 49 950 254.78	28 316 952.32	21 633 302.46	9 513 789.92	1 667 872.45
1910	„ 52 460 730.62	27 608 432.86	24 852 297.76	9 514 405.98	1 664 334.79

Die Staatsgarantie wurde für die Jahre 1903, 1904, 1906, 1907 und 1908, 1909 und 1910 nicht, für das Jahr 1905 mit Rbl. 492 342.99 in Anspruch genommen.

Schwedische Eisenbahnen.

Helsingborg-Hessleholm Eisenbahn-Gesellschaft in Helsingborg.

Gegründet: 1873. **Zweck:** Bau und Betrieb einer Eisenbahn zwischen Hessleholm u. Ramlösa, 74 km (Betrieb eröffnet 17./3. 1875); ausserdem ist noch die Linie Bjuf-Billesholm, 5 km und die Linie Klippan-Eslöf, 40 km in Betrieb.

Aktienkapital: Kr. 2 719 300 in Aktien à Kr. 100 nach Erhöhung um Kr. 500 000 im Jahre 1903. Die neuen Aktien, welche von 1904 ab div.-ber. sind, wurden zu 150% begeben. R.-F. Ende 1910: Kr. 550 000.

3¹/₂% konv. Prioritäts-Oblig. von 1886 (anfangs 4¹/₂%; seit 1896 auf 3¹/₂% herabgesetzt). Kr. 1 400 000, davon noch in Umlauf Ende 1910: Kr. 750 000 in Stücken à Kr. 1000. Zs.: 2./1. u. 1./7. Tilg.: Durch Verl. am 15./9. per 2./1. des folg. Jahres innerh. 38 Jahren; seit 1896 Totalkünd. zulässig. Sicherheit: Kapital u. Zs. garantiert durch die Stadt Helsingborg. Zahlst.: Hamburg: L. Behrens & Söhne; Kopenhagen: Dänische Landmannsbank, Hyp.- u. Wechselbank, sowie in Stockholm, Malmö u. Helsingborg. Aufgelegt am 16./3. 1886 zu 101.50%. Kurs Ende 1889—1910: In Hamburg: 101.75, 101, 100.25, 101, 101, 102, 101, 99, —, 98, 83, 90, —, 90, 91, 88, 88.50, 87, —, 91, 85, 90%.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Bahnanlagen u. Gebäude 4 718 412, rollendes Material 2 818 884, Inventar 108 017, Material. 113 602, Bahnanlage d. Klippan-Eslöfs Eisenbahn 1 799 365, Aktien verschied. Gesellschaften 5000, Bankguth. 276 165, Grundeigentum 142 500, Kassa 10 612. — Passiva: A.-K. 2 719 300, Anleihen 4 912 000, aufgelaufene Zs. u. Schulden bei der Regier. 688 576, Pens.-Kasse 367 000, Kredit. 413 037, Vortrag a. 1909 15 425, R.-F. 550 000, Gewinn 327 221. Sa. Kr. 9 992 558.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Einnahmen: Betriebseinnahmen 1 648 360, Wagenmiete 21 046, div. Einnahmen 874, zus. Kr. 1 670 280, davon ab: Betriebsausgaben 989 909, Zs.